

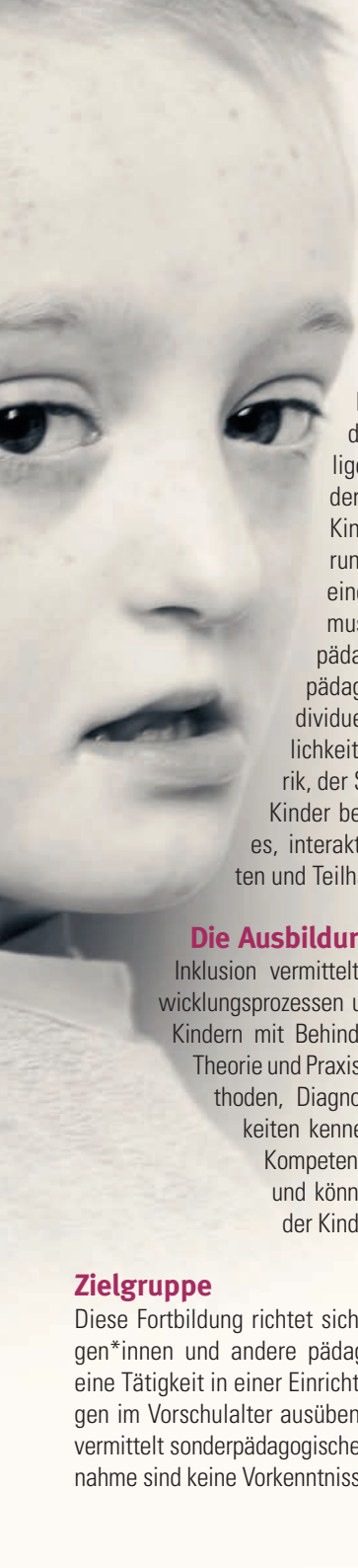


Fachkraft für pädagogische Inklusion

**Mehr Chancengleichheit für Kinder
mit Behinderungen in der Kita**



Kreisverband Bielefeld e.V. • Weiterbildungswerk



Inklusion

Inklusion ist die Weiterentwicklung des Leitbildes von Integration und Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderungen.

Durch eine gemeinsame, inklusive Erziehung soll dabei in Kindertagesstätten die Chancengleichheit für Kinder mit Behinderungen realisiert werden.

Die Grundlage ist ein Umfeld, in dem alle Kinder auf ihrem jeweiligen Entwicklungsniveau miteinander spielen und lernen können.

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen haben einen anderen Entwicklungsrhythmus als Regelkinder. Mithilfe heilpädagogischer Kenntnisse können pädagogische Mitarbeiter*innen individuelle Verhaltensweisen und Möglichkeiten der Wahrnehmung und Motorik, der Sprache und der Kognition dieser Kinder besser verstehen. Dies ermöglicht es, interaktive Gruppenprozesse zu gestalten und Teilhabebarrieren zu verringern.

Die Ausbildung zur Fachkraft für pädagogische Inklusion vermittelt Ihnen die Grundlagen zu Entwicklungsprozessen und möglichen Unterschieden bei Kindern mit Behinderungen. In der Verbindung von Theorie und Praxis lernen Sie heilpädagogische Methoden, Diagnoseverfahren und Fördermöglichkeiten kennen. Sie erweitern Ihre fachlichen Kompetenzen für den pädagogischen Alltag und können eine ganzheitliche Begleitung der Kinder umsetzen.

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Erzieher*innen, Heilpädagogen*innen und andere pädagogische Mitarbeiter*innen, die eine Tätigkeit in einer Einrichtung mit Kindern mit Behinderungen im Vorschulalter ausüben oder anstreben. Die Ausbildung vermittelt sonderpädagogisches Grundlagenwissen. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Verlauf der Ausbildung

Die Ausbildung zur Fachkraft für pädagogische Inklusion umfasst 7 Module, zu deren Inhalten die Teilnehmer*innen zum Abschluss eine Arbeit zu einem eigenen Fallbeispiel erstellen. Nach erfolgreichem Besuch aller Ausbildungsmodule erhalten die Lehrgangsbesucher*innen ein Zertifikat über den Umfang und die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme.

Lehrform

Die Ausbildung verläuft aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie in digitaler Form mit 2- und 3-tägigen Online-Seminaren. Diese werden zum Teil erweitert durch Selbstlernphasen mit bereit gestellten Materialien, über die zusätzliche Kenntnisse vermittelt werden. Die Teilnehmer*innen erhalten dabei zu allen fertig gestellten Aufgaben eine individuelle Rückmeldung.

Soweit aufgrund einer positiven Entwicklung des Infektionsrisikos wieder Präsenz-Fortbildungen möglich sein sollten, behalten wir uns vor, die Unterrichtsform für einzelne Ausbildungsmodule umzuwandeln. Diese finden dann unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregelungen als 2-tägige Wochenendseminare mit etwas erweiterten Veranstaltungszeiten in Bielefeld statt. In diesem Falle erfolgt eine frühzeitige Information aller Teilnehmer*innen.

Technische Voraussetzung

Für den Besuch der Online-Seminare ist ein Computer oder Laptop mit einer Videokamera und einem Mikrofon erforderlich. Die Teilnehmer*innen benötigen keine besonderen EDV-Kenntnisse. Durch das Angebot eines zusätzlichen Technik-Checks vor Ausbildungsbeginn soll die erfolgreiche Durchführung gewährleistet werden.

Modul 1

Kinder mit Verzögerungen in der Lernentwicklung

21.05./22.05.2021 • Referentin: Dorothe Dembski

In diesem Modul werden als Grundlage die sozialpolitischen Rahmenbedingungen der Inklusion und notwendige Prozesse zur pädagogischen Umsetzung behandelt. Für den Kitaalltag werden die unterschiedlichen Behinderungen und deren Besonderheiten in der sensorischen Reizverarbeitung vorgestellt. Das Wissen über damit verbundene Verhaltensweisen und Einflüsse auf das Lern- und Spielverhalten der Kinder ermöglicht es, sie in ihrer Entwicklung zu stärken und in das Gruppenleben einzubinden.

Inhalte

- UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Umsetzung
- Pädagogische Handlungsmöglichkeiten in der Inklusion
- Kinder mit kognitiven Entwicklungsverzögerungen
- Visuelle u. auditive Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Trisomie 21
- Kinder mit Verhaltensweisen aus dem Autismus-Spektrum

Modul 2

Kinder mit Einschränkungen der Bewegungsfähigkeit und der Sinne

11.06./12.06./25.06.2021

Referentin: Petra Ott-Ordelheide

Motorische Probleme und Schwierigkeiten in der Geschicklichkeit sowie dem Gleichgewicht haben Auswirkungen auf die Selbstwahrnehmung von Kindern mit Behinderungen. Im Zusammenspiel mit anderen ist es wichtig, dass sie sich selbstbestimmt einbringen und vielfältige soziale Erfahrungen machen können. In diesem Modul werden geeignete Hilfsmittel und Unterstützungsformen vorgestellt, die den Rahmen für eine größtmögliche Selbstwirksamkeit der Kinder schaffen können.

Inhalte

- Kinder mit Körperbehinderungen
- Propriozeptive Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Taktile Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Frühchen
- Blinde und schwer sehbeeinträchtigte Kinder
- Kinder mit Epilepsie

Modul 3

Entwicklungstests und Beobachtungsverfahren als Förderbasis

27.08./28.08.2021 • Referentin: Dorothe Dembski

Die kindliche Entwicklung unterliegt einem natürlich verlaufenden Prozess. Gezielte Spiel- und Verhaltensbeobachtungen sowie geeignete Testverfahren ermöglichen es, den jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes zu ermitteln. Individuelle Probleme und Fähigkeiten lassen sich so gut erkennen und in entsprechende Förderpläne einbinden. In diesem Modul werden dazu geeignete Diagnostikverfahren und Dokumentationsformen vermittelt.

Inhalte

- Entwicklungstests und Beobachtung als diagnostisches Mittel
- Die Schwerpunkte der unterschiedlichen Verfahren
- Grenzen in der Anwendbarkeit und die Bedeutung der Ergebnisse
- Formulierungshilfen für Entwicklungsdokumentationen

Modul 4

Verständigungsbrücken für nicht sprechende Kinder

01.10./02.10./29.10.2021

Referentin: Kathrin Berger

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen haben oft Schwierigkeiten beim Spracherwerb. Für eine stabile emotionale Entwicklung und bestmögliche Verständigung benötigen sie Kommunikationspartner, die auf ihre Äußerungen eingehen und ihre Kommunikationschancen durch zusätzliche Hilfsmittel erweitern. Dieses Modul bietet hierzu Informationen zur Sprachentwicklung und praxisbezogene Kommunikationsalternativen für den Kita-Alltag.

Inhalte

- Phasen der kindlichen Sprachentwicklung
- Spracherwerb und -förderung von behinderten Kindern
- Schwerhörige Kinder und Kinder mit Cochlear-Implantat
- Einführung in die „Unterstützte Kommunikation“
- Integration von Gebärden, Symbolen und technischen Hilfsmitteln in den Kita-Alltag
- Der Einsatz der „Einfachen Sprache“ für eine klare Verständigung mit Angehörigen

Modul 5

Erlebnisorientierte Psychomotorik als Entwicklungsanreiz

26.11./27.11.2021 • Referentin: Sabine Edler

Kinder entdecken die Welt durch Bewegung, Spiel und neugieriges Erforschen. In psychomotorischen Handlungsfeldern findet Bewegung in Form von selbsttätigem Handeln und der Auseinandersetzung mit sich selbst, dem eigenen Körper und der Umwelt statt. Zusätzliche erlebnisorientierte Angebote bieten weitere Entwicklungsanreize. So können Kinder mit allen Sinnen Erfahrungen machen, die ihr Selbstvertrauen und ihre Sozialkompetenz stärken.

Inhalte

- Motorische Entwicklungsverläufe und Abweichungen
- Die Sensorische Integration und ihre Bedeutung für das kindliche Lernen
- Psychomotorische Angebote als Unterstützung einer stabilen Persönlichkeitsentwicklung
- Förderqualitäten von psychomotorischen Erfahrungsräumen

Modul 6

Möglichkeiten und Grenzen der Elternbegleitung

21.01./22.01./28.01.2022

Referent: Matthias Reiser-Wolke

Die enge Zusammenarbeit mit Eltern ist ein wesentlicher Baustein der inklusiven Arbeit. Eltern von Kindern mit Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen müssen sich mit einer neuen, unbekannteren Situation auseinandersetzen. Sie benötigen Unterstützungsangebote, die ihnen jedoch nicht immer leicht zu vermitteln sind. Hilfreich dafür ist eine einfühlsame und klare Führung der Elterngespräche durch die Kita-Mitarbeiter*innen. In diesem Modul werden Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Gestaltung einer konstruktiven Elternarbeit vorgestellt.

Inhalte

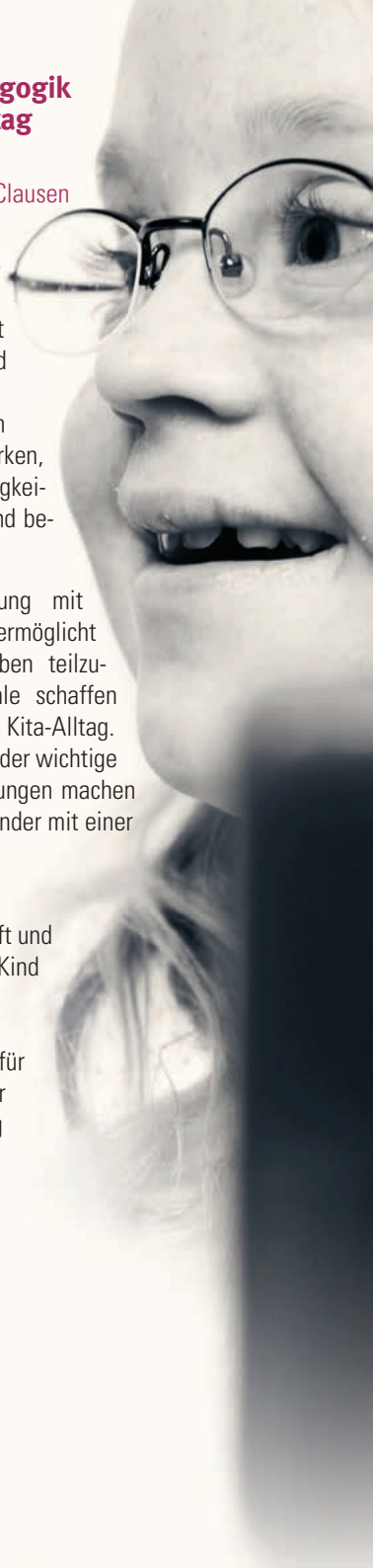
- Die Situation von Familien mit behinderten Kindern
- Techniken einer gelungenen Gesprächsführung in der Kommunikation mit Eltern
- Strategien für ein lösungsorientiertes Verhalten in Konfliktsituationen
- Die Aufgabe der Elternunterstützung und ihre Grenzen

In inklusiven Kita-Gruppen treffen Kinder mit den unterschiedlichsten Interessen und Bedürfnissen aufeinander. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen benötigen eine besondere Aufmerksamkeit. Um sie in ihrer Entwicklung zu stärken, müssen ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten erkannt und begleitet werden.

Eine sorgsame Raumgestaltung mit gezielten Aktionsbereichen ermöglicht allen Kindern, am Gruppenleben teilzuhaben. Wiederkehrende Rituale schaffen Orientierung und Sicherheit im Kita-Alltag. Über Gruppenspiele können Kinder wichtige individuelle und soziale Erfahrungen machen und lernen, offen auf andere Kinder mit einer Andersartigkeit zuzugehen.

Inhalte

- Die Rolle der Integrationskraft und der individuelle Zugang zum Kind
- Die Teilhabe des Kindes am Gruppengeschehen
- Gemeinsame Spielangebote für Regel- und Integrationskinder
- Die pädagogische Bedeutung der Raumgestaltung für ein gemeinsames Freispiel



Kinder mit Verzögerungen in der Lernentwicklung

Termine: Fr. 21.05. / Sa. 22.05.2021

Zeit: 9.00 - 14.30 Uhr

Kinder mit Einschränkungen der Bewegungsfähigkeit und der Sinne

Termine: Fr. 11.06. / Sa. 12.06. und Fr. 25.06.2021

Zeit: 9.00 - 13.30 Uhr

Entwicklungstests und Beobachtungsverfahren als Förderbasis

Termine: Fr. 27.08. / Sa. 28.08.2021

Zeit: 9.00 - 14.30 Uhr

Verständigungsbrücken für nicht sprechende Kinder

Termine: Fr. 01.10. / Sa. 02.10.2021 und Fr. 29.10.2021

Zeit: 9.00 - 13.30 Uhr

Erlebnisorientierte Psychomotorik als Entwicklungsanreiz

Termine: Fr. 26.11. / Sa. 27.11.2021

Zeit: 9.00 - 14.30 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der Elternbegleitung

Termine: Fr. 21.01. / Sa. 22.01. und Fr. 28.01.2022

Zeit: 9.00 - 13.30 Uhr

Inklusive Pädagogik im Gruppenalltag

Termine: Fr. 18.03. / Sa. 19.03.2022

Zeit: 9.00 - 14.30 Uhr

Referenten*innen

Kathrin Berger

Erzieherin, Coach für Unterstützte Kommunikation, Berufserfahrungen in Kitas und der Behindertenhilfe, Tätigkeit in Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation und Leichte Sprache

Kerstin Clausen

Erzieherin, Motopädin, Systemische Familienberaterin, langjährige Erfahrung in der motopädischen Einzel- u. Gruppenförderung im Bereich der Frühförderung und der Beratung von Kitas

Dorothe Dembski

Heilpädagogin (B.A.), Erzieherin, Traumapädagogin, Qualifikation für Heilpädagogische Diagnostik, langjährige Tätigkeit in Kitas und der Frühförderung sowie in der stationären Jugendhilfe

Sabine Edler

Erzieherin, Motopädin, Trauma- u. Bindungspädagogin, langjährige Erfahrung in der motopädischen Arbeit mit von Behinderung bedrohten Kindern in der Frühförderung und im Reha-Sport

Petra Ott-Ordelleide

Dipl. Pflegewirtin (FH), Pflegewissenschaftlerin, Projekte im Bereich Menschen mit Behinderungen und Epilepsie, langjährige Tätigkeit in der Pflege von Kindern mit Epilepsie

Matthias Reiser-Wolke

Dipl. Psychologe, langjährige Erfahrung in einer Beratungsstelle für autistische Kinder und in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern

AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

Weiterbildungswerk

Ansprechpartnerin: Gabriele Hensen

Mercatorstraße 10, 33602 Bielefeld

Fon 0521 / 520 89 12

Fax 0521 / 520 89 16

E-Mail wbw@awo-bielefeld.de

www.awo-bielefeld.de

Anmeldung

Die Anmeldung zu der Ausbildung zur Fachkraft für pädagogische Inklusion kann zu der gesamten Qualifizierungsreihe oder zu den einzelnen Modulen erfolgen, soweit freie Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen. Bei der Belegung von Einzelmodulen kann nachträglich auch eine Buchung der gesamten Ausbildung erfolgen.

Gebühr je Ausbildungsmodul: 180,- € p.P.

Die Bezahlung für die gesamte Ausbildung ist in Teilbeträgen möglich.

Anmeldefrist: 12. Mai 2021

Ihre Angaben

Ich melde mich verbindlich zu der Ausbildung zur Fachkraft für pädagogische Inklusion oder den angegebenen Einzelmodulen des AWO Weiterbildungswerks an.

Gesamte Ausbildung mit 7 Modulen

<input type="checkbox"/> Modul	Nr.	<input type="text"/>	Termin	<input type="text"/>
	Nr.	<input type="text"/>	Termin	<input type="text"/>
	Nr.	<input type="text"/>	Termin	<input type="text"/>

Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Geb.-Datum	<input type="text"/>
Titel / Beruf	<input type="text"/>
Einrichtung	<input type="text"/>
PLZ / Ort	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
Tel.-Nr.	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

Ich erkläre mein Einverständnis zur Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Wir erheben und speichern ausschließlich Daten, die wir zur Erfüllung der mit Ihnen vereinbarten Leistung benötigen. Wir verarbeiten Ihre Daten so lange, wie es für diesen Zweck und geltende Rechtsvorschriften erforderlich ist. Sie können diese Einwilligung jeder Zeit und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Nachfragen bitte an: datenschutz@awo-bielefeld.de.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen: Mir ist bekannt, dass Stornierungen grundsätzlich nur bis 6 Wochen vor dem Beginn der gesamten Ausbildung bzw. 4 Wochen vor dem Termin einzeln belegter Module gegen eine Bearbeitungspauschale von 20,- € erfolgen können. Eine Rücktrittsmöglichkeit aus der laufenden Gesamtausbildung kann erst nach dem 4. Ausbildungsmodul gewährt werden. Bei Unterschreitung der Fristen werden Ausfallkosten in Höhe von 80% der Gebühren erhoben. Bei Abmeldungen einen Tag vor dem Ausbildungsbeginn bzw. dem jeweiligen Seminartermin oder Nichterscheinen werden die vollen Gebühren in Rechnung gestellt. Bei allen Modulen wird keine Haftung für Schäden, Verluste oder Unfälle übernommen.

Ort / Datum

Unterschrift